



✓ Schadensregulierung✓ Bußgeld✓ Versicherung



Peter Rindsfus

Rechtsanwalt

Schwerpunkt Verkehrsrecht



Eppendorfer Weg 204/ Hoheluftchaussee 20251 Hamburg

Tel. 040/421072-0

Liebe Nachbarn,

es ist eine große Freude, wenn Rückmeldungen auf die Arbeit, die wir uns machen, so positiv ausfallen wie im Fall von Brigitte von Hammerstein. Sie schrieb uns, daß jetzt auch das NDR-Fernsehen aufgrund unseres Berichtes im Februar-Heft einen Beitrag über ihre Restaurierungswerkstatt machen möchte. Besonders viel Kraft schöpfen wir auch aus der Einladung der renommierten "Akademie für Publizistik" an deren Journalistenwettbewerb zum Thema "Was ist heute guter Journalismus?" teilzunehmen, weil Ihnen unser Januar-Editorial so gut gefallen hat.

Ebenso wichtig wie die Resonanz von Profis ist für uns aber natürlich Ihre Meinung. Wenn Sie unsere Artikel kommentieren oder uns Anregungen geben möchten, können Sie das wie gewohnt per Post, Fax oder Email tun. Eine neue Möglichkeit ist das Gästebuch auf unserer Website www.4tel.li. Dort finden Sie neben unserem inzwischen recht umfangreichen Heftarchiv und natürlich der aktuellen Ausgabe auch zusätzliche Informationen, die wir für Sie in der gewohnten Qualität recherchiert und aufbereitet haben. Aber schauen Sie einfach selbst.

Auch in der vorliegenden Ausgabe bieten wir Ihnen wieder ein breites Spektrum an Informationen über Wichtiges in Ihrer Nachbarschaft:

Wolfgang Borchert ist sicher einer der berühmtesten Söhne Eppendorfs. Autorin Heike Hartmann-Heesch hat sich mit Uwe Storjohann über seine Erinnerungen an den Schauspieler und Autor von "Draußen vor der Tür" unterhalten und sich auf Spurensuche begeben. Grafiker Jörg Baumöel hat dem viel zu früh verstorbenen "Superstar" mit seinem im Warholstil gehaltenen Titel gehuldigt. Titelgeschichte auf Seite 4.

"Die schöne Dichterin" Miriam Willer hat sich in ihre eigene – nahe – Vergangenheit begeben und sich einen Eindruck vom Studentenleben an der Hamburger Uni gemacht. Jetzt hat der Senat Studiengebühren beschlossen. ASTA-Sprecher Florian Kasiske und 94 Prozent der Studierenden sehen die Chancengleichheit in der Bildung immer weiter schwinden. Schönes Studentenleben? Seite 8.

Im "Haus der Zukunft" an der Osterstraße ist die Hamburger Zentrale des NABU ansässig. Einen kleinen Eindruck von der wichtigen und interessanten Arbeit des Verbandes für und in der Natur konnte uns Sprecher Bernd Quellmalz vermitteln. 99 Jahre Umweltschutz auf Seite 10.

Von Verena Peters' Schauspielkunst (Porträt Seite 6) können Sie sich selber ein Bild machen, wenn Sie bei unserer Verlosung von 5mal 2 Karten für "Bei Anruf Mord" im Imperial Theater teilnehmen.

Jetzt aber viel Spaß mit der neuen Ausgabe in der wärmenden Frühlingssonne.

lhr





INHALT	
Kolumne Zoom	3
Titel Ein Abend mit Wolfgang Borchert	4
Porträt & Verlosung Schauspielerin Verena Peters auf den Spuren Grace Kellys	6
Film George Clooneys "Good Night, and Good Le	7 uck"
Bildung Schönes Studentenleben?	8
Umwelt NABU: 99 Jahre Umweltschutz	10
Magazin Lesungen, Konzerte, Ausstellungen, Filme, Diavorträge	11
Kalender Los geht's	13
Kleinanzeigen	16

Redaktion

9° 58' 21" Ost, 53° 34' 59" Nord

ehemals Hoheluft Brücke

Anschrift: Redaktionsbüro Mark Bloemeke

Eppendorfer Weg 200 20253 Hamburg Tel.: 42012 59 Fax: 48 40 81 22 E-mail: bloemeke@4tel.li

E-mail: bloemeke@4tel.li www.4tel.li

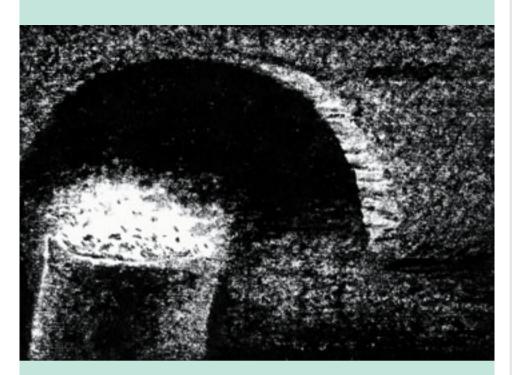
Illustrationen: Peter Boué
Schlussredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit: Oliver Kube (Film)
Fotoarbeiten: open eyes

Druck: Humburg, Bremen
ViSdP: Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Entwürfe, Anzeigen, Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelasenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung des Verlags strafbar.

ZOOM



Gold

Haben Sie auch eine Ausgabe von "1001 Nacht"? In meiner gab es eine Abbildung einer Schatzkiste, aus der ein alles überblendender Glanz strahlte: Goldstücke. Nicht weniger beeindruckend leuchtete einst die Zeichnung vom Goldtopf am Ende des Regenbogens, den Onkel Dagobert im Micky-Maus-Heft fand. Um Gold ranken sich so viele Geschichten, auch im Film – von Charlie Chaplins "Goldrausch" bis zu "Goldfinger" –, daß man sich seinem Reiz gar nicht entziehen kann.

Kürzlich ging es sogar in der Fernsehserie "Monk" um das heißbegehrte Metall: Angeblich hatte jemand einen Schatz in Tagebüchern versteckt, indem er mit "Goldtinte" schrieb. Skurril – wie die ganze Serie! Makaber aber fand ich das Schild "Wir kaufen Zahngold", das ich beim Spazierengehen in einem Schaufenster sah. Das weckt in Deutschland gräßliche Assoziationen. Wer hat nicht noch die Schwarzweiß-Fotos vor Augen, die bei der Befreiung der KZs um die Welt gingen.

Es hat sicherlich nichts mit dem Gedanken zu tun, daß man die Vergangenheit endlich abhaken müsse, wenn ich jetzt beim Thema Zahngold noch einmal ins Grübeln geraten bin. Der Anlaß war ein überfälliger Zahnarztbesuch, bei dem meine rund 20 Jahre alten Kronen ausgewechselt werden sollten. Nach der unangenehmen Prozedur hörte ich den Arzt sagen: "Die Goldkronen gehören übrigens Ihnen. Die können Sie mitnehmen. Oder Sie lassen sie hier und wir spenden den Erlös!" Dann erzählte er noch, daß man das auch Gold einschicken könne, allerdings würden die Päckchen unterwegs oft gestohlen.

Wenn der Arzt das Gold spendet, kann ich das ja schließlich auch. Kurz: Ich ließ mir meine alten Kronen einpacken und stand damit ein paar Tage später in Winterhude in einem Schmuckgeschäft. Zunächst mußte ich meinen Ausweis vorzeigen. Ein Blick auf meine Ex-Zähne: "Sauber sind sie ja!" Was dann folgte, hätte Alchimisten alle Ehre gemacht. Der Händler kratzte mit meinen Kronen auf einer Schieferplatte, nahm aus einer Schatulle Vergleichsproben und träufelte schließlich eine Säure auf die Metallspuren. Sein Kommentar stimmte mich zuversichtlich: "Das sieht gut aus! Das muß ich noch mal sehen..." Eine Viertelstunde Wartezeit machte sich schließlich bezahlt: Für meine vier Goldzähne erhielt ich 63,70 Euro.

Nun stehe ich vor der Aufgabe, mein Gold unters Volk zu bringen. Den Anfang habe ich schon gemacht: Der Bettler auf der Brücke am Eppendorfer Baum, dessen Hund bei kaltem Wetter nur die Nasenspitze aus dem Schlafsack gucken läßt, hat als erster von meinem Schatz etwas abbekommen. Als nächster ist der "Hinz & Kunzt"-Verkäufer dran. Bedürftige gibt's auf unseren Straßen genug. Ich bin froh, daß ich das Gold mitgenommen habe.

R.O. Kerr



Hohelufts....

Bestseller im April

Belletristik

1	Bis ich dich finde John Irving	€ 24,90 Diogenes Verlag
2	Glennkill – Ein Schafskrimi Leonie Swann	€ 17,90 Goldmann Verlag
3	Die Vermessung der Welt Daniel Kehlmann	€ 19,90 Rowohlt Verlag

Kennedys Hirn € 24,90 Henning Mankell Zsolnay Verlag

Sturmflut € 21,50
Margriet de Moor Hanser Verlag

April in Paris € 19,95

Michael Wallner Luchterhand Literaturverlag

7 rosenrot € 19,90 Arne Dahl Piper Nordiska Verlag

Der Teppichhändler € 18,00 Meg Mullins Berlin Verlag

Das Versprechen der Ehe € 23,00

Jette Kaarsbol Piper Nordiska Verlag

Wo Licht und Schatten ist € 19,90 P.D. James Droemer Verlag

Sachbuch

1	Genial italienisch Jamie Oliver	€ 24,90 Dorling Kindersley Verlag

2 Der kleine Medicus € 22,90 Dietrich Grönemeyer Rowohlt Verlag

Timmerbergs Tierleben € 14,90 Helge/Zauritz, Frank Timmerberg solibro Verlag

A Minimum. Vom Vergehen und € 16,00 Neuentstehen unserer Gemeinschaft Frank Schirrmacher Blessing Verlag

5 Kollaps. Warum Gesellschaften € 22,90 überleben oder untergehen Jared Diamond S. Fischer Verlag

6 Land des krampfhaften Lächelns € 14,95 Tan Phaic jetlag travel guide

7 Born to cook · Band 2 € 19,90 Tim Mälzer Goldmann Verlag

Worüber kluge Menschen lachen € 16,90 Kleine Philosopie des Humors Manfred Geier Rowohlt Verlag

Die Freuds € 24,90
Eva Weissweiler Kipenheuer & Wisch Verlag

Dem Rad in die Speichen fallen € 12,90 Die Lebensgeschichte Dietrich Bonhoeffers Renate Wind Belt & Gelberg Verlag



"Die Spießbürger das Fürchten lehren"

Vor 85 Jahren wurde der bedeutendste Literat aus unserem Viertel geboren. Noch heute gibt es in Eppendorf und Umgebung viele Spuren von Wolfgang Borchert, dessen "Draußen vor der Tür" ein Hauptwerk der Antikriegsliteratur ist. Wir haben uns auf Spurensuche begeben und einen Zeitzeugen gesprochen, der sich persönlich an Borchert erinnert.

Eine Tafel mit der Inschrift "In diesem Hause wurde der Dichter Wolfgang Borchert am 20. Mai 1921 geboren" erinnert am Haus in der Tarpenbekstraße 82 in Eppendorf daran, daß dort vor 85 Jahren jener Schriftsteller das Licht der Welt erblickte, mit dessen Werk sich eine ganze Generation aus dem Krieg heimkehrender junger Autoren identifizierte. Sein Hörspiel "Draußen vor der Tür" (1947), das ihn über Nacht bekannt machte und später auch im Theater zu einem großen Erfolg wurde, verarbeitet als Schlüsselstück der Nachkriegszeit die Erfahrungen einer ganzen Generation: Das Schicksal des Kriegsheimkehrers, der nicht nur die schrecklichen Erinnerungen an den Krieg nicht vergessen kann, sondern genauso vergeblich versucht, einen Platz in der Gesellschaft zu finden, in der sich die eigentlichen "Schuldigen" bereits wieder breitgemacht haben; der als Überlebender der Schlachtfelder alle Hoffnungen auf eine Zukunft verloren hat und vor Trümmern und Chaos, vor Vernichtung und Zerstörung steht.

Auch seine Kurzgeschichten wie "Die Hundeblume" oder besonders auch "Das Brot" sind aus heutiger Sicht mehr als nur literarische Dokumente einer vergangenen Situation, sie kennzeichnen das Existenzgefühl, welches Borchert in "Generation ohne Abschied" so beschreibt: "Wir sind die Generation ohne Bindung und Tiefe. Unsere Tiefe ist Abgrund. Wir sind die Generation ohne Glück, ohne Heimat und ohne Abschied. Unsere Sonne ist schmal, unsere Liebe ist grausam und unsere Jugend ist ohne Jugend."

Oberrealschule in Eppendorf

Borchert war nicht nur Schriftsteller. Nach seinem Schulabschluß auf der Oberrealschule in Eppendorf im Dezember 1938 beginnt er auf Drängen seiner Eltern im April 1939 eine Lehre in der Buchhandlung Heinrich Boysen, da sein eigentlicher Berufswunsch Schauspieler in den Augen der Eltern der wohl am wenigsten sichere Beruf ist. Trotzdem nimmt er nebenbei Schauspielunterricht bei Helmuth Gmelin, nachdem er heimlich die Aufnahmeprüfung dafür abgelegt und bestanden hat. Ende 1940 besteht er auch die Schauspielprüfung vor einer Kommission der Reichstheaterkammer und hat drei Wochen später nicht nur sein Diplom in der Hand sondern auch ein Engagement für die "Landesbühne

Osthannover" in Lüneburg. Die wenigen Monate, die er mit der Landesbühne verbringen kann, bevor er zur Wehrmacht einberufen und an die Ostfront geschickt wird, wird er später als die schönste Zeit seines Lebens bezeichnen.

Seine nach Kriegsende unternommenen Versuche, als Schauspieler und Kabarettist Fuß zu fassen, werden durch die Nachwirkungen der Diphtherie zunichte gemacht, die er sich an der Front zugezogen hat und die sich während verschiedener Gefängnisaufenthalte durch mangelhafte medizinische Versorgung nicht eben gebessert haben. Angeklagt unter anderem, sich der Wehrpflicht durch Selbstverstümmelung entzogen zu haben, wird er später aufgrund brieflicher Äußerungen gegen den Nationalsozialismus und zuletzt wegen seiner politischen Satiren zu Haftstrafen verurteilt.

Uwe Storjohanns unvergessener Abend mit Wolfgang Borchert

Nach dem Krieg tritt er zunächst im Kabarett "Janmaaten im Hafen" auf, wird Mitbegründer der "Komödie", eines Hinterhoftheaters in der Altonaer Allee und arbeitet unter Gmelin als Regieassistent für eine Aufführung von Lessings "Nathan". Er ist entflammt, begeistert, schmiedet Zukunftspläne, obwohl die Krankheit längst seine Möglichkeiten einschränkt.

Diese andere Seite in Borchert, die so im Gegensatz zur Hoffnungslosigkeit in "Generation ohne Abschied" steht, beschreibt auch Borcherts Zeitgenosse Uwe Storjohann, der zusammen mit Borchert und anderen im Juli 1945 im Musikpavillon der Villa des Kistenfabrikanten Oelbermann in Nienstedten einen Shakespeare-Abend gab. Auf Storjohann, an diesem Abend als Sänger für die Intermezzi zuständig, "Shakespeare-Sonette, 2mal 2, als Pausenfüller, damit die Protagonisten sich auch mal ausruhen konnten", wie er sich schmunzelnd erinnert, macht Borchert noch zu diesem Zeitpunkt einen vitalen Eindruck, obwohl der vier Wochen später das Haus kaum mehr verlassen kann und ab Ende Oktober fast vollständig ans Bett gefesselt sein wird. Storjohann erlebt Borchert als lebenslustigen und positiv denkenden Menschen, dem "nach außen hin nichts anzumerken war von einer

Spurensuche: "Sag Nein!", Gedenktafel am Eppendorfer Markt; Geburtshaus in der Tarpenbekstraße Ecke Nissentstraße; Gedenkschrein beim Literaturhaus;











Figur wie des aller Hoffnungen beraubten Beckmann", wie Borchert seinen Protagonisten später in "Draußen vor der Tür" beschreiben wird.

Borchert deklamiert an diesem Juliabend Marc Antons Rede an Cäsars Grab "O Urteil, du entflohst zum blöden Vieh - der Mensch ward unvernünftig", und die war, so Storjohann, die Gewissensprobe des Shakespeare-Abends: "Das Rom des Jahres 44 vor Christus lag für Minuten an der Elbe, suggeriert von den Augen eines jungen Schauspielers. Es waren sanfte, dunkle Augen, die jäh, von einem Vers zum anderen, die Spießbürger das Fürchten lehren konnten. Kein Platz am Rande ließ mir Zeit zur Muße, die geladenen Gäste zu beobachten, wie einige von ihnen unter dem Peitschenhieb des ,blöden Viehs' zusammenzuckten, wie sich Betroffenheit in den Gesichtern spiegelte. Die Rede an die Bürger Roms - eine Rede an die noch einmal davongekommenen Volks- und Parteigenossen, im Jahre der bedingungslosen Kapitulation 1945."

Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit

Borcherts Appell zu Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit wird an diesem Abend nur noch übertroffen von dem Gefühl der Sehnsucht, wie Borchert sie in einer anderen Szene "lebt": Als Romeo in der berühmten Balkonszene sagt er: "Ein Paar der schönsten Sterne am ganzen Himmel wird ausgesandt…" Storjohann hat dies nie vergessen. "Es waren nicht nur Verse, die Sterne leuchteten tatsächlich. Romeos Gesicht bestand für Augenblicke aus nichts

Skulptur im kleinen Park bei Karstadt in Eppendorf





anderem als aus zwei funkelnden, liebestollen Augen. Die Sehnsucht einer aus zerfleischtem Übermut und Barbarei erwachten Generation, unserer Generation. Liebe 45."

Vielleicht wäre Borchert auch ein großer Schauspieler geworden. Aber sein unheilbares Leberleiden verhindert dies. Er stirbt am 20. November 1947 während eines Kuraufenthalts in Basel. Nur einen Tag vor der Uraufführung von "Draußen vor der Tür" in den Hamburger Kammerspielen. Heike Hartmann-Heesch

Borchert, Wolfgang:

Das Gesamtwerk

rororo Taschenbuch, 368 Seiten, € 8,90 ISBN 3-499-22509-3

Die traurigen Geranien und andere Geschichten aus dem Nachlass rororo Taschenbuch, 128 Seiten, € 4,90 ISBN 3-499-10975-1

Draußen vor der Tür rororo Taschenbuch, 128 Seiten, € 4,90 ISBN 3-499-10170-X

Burgess, Gordon J.A. und Michael Töteberg (Herausgeber)

Wolfgang Borchert: Allein mit meinem Schatten und Gedanken

Briefe, Gedichte und Dokumente rororo Taschenbuch, 320 Seiten, € 7,90 ISBN 3-499-13983-9

Rühmkopf, Peter

Wolfgang Borchert

Mit Selbstzeugnissen und Dokumenten rororo Bildmonographien, Taschenbuch, 192 Seiten, € 7,90 ISBN 3-499-50058-2







Eppendorfer Weg 194



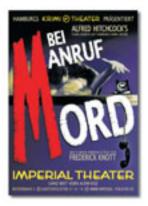


Taschenmode Qualitätsgepäck in Riesenauswahl

> Hoheluftchaussee 73 Tel.: 040/4201407 www.alligator-lederwaren.de









Auf Grace Kellys Spuren

Manchmal sitzt sie bei Toni im Eiscafé, im "211" oder bei "WeinGut". In Hoheluft hat Verena Peters ihre Heimat gefunden. Zu sehen ist die 32jährige Schauspielerin ab dem 7. April im Imperial Theater auf dem Kiez. Dort spielt sie die Hauptrolle in dem Stück "Bei Anruf Mord", das Alfred Hitchcock 1954 mit Grace Kelly verfilmt hat. Verena Peters ist nicht Grace Kelly, aber sie hat ein gewinnend offenes Lächeln und hat sich mit uns im Imperial Theater unterhalten.

ch habe gerade für eine Waschmittelwerbung gedreht, ,Vanish'. Hoffentlich nehmen die den Spot mit mir, dann bekomme ich noch ein bißchen mehr Kohle", sagt Verena Peters, und trotz des eigentlich ernsten Themas lächelt sie strahlend. Als Schauspieler an kleinen Theatern wird man nicht reich. "Es gibt nur bei den Aufführungen Gage. Die Proben sind unbezahlt", da darf man dann über eine Waschmittelwerbung schon sehr froh sein. Und trotzdem liebt die junge Frau ihren Beruf. 1995 begann ihre professionelle Karriere mit dem "Weihnachtsmärchen" im St. Pauli Theater, ein paar Meter von ihrer jetzigen Wirkungsstätte entfernt. "Meine Ausbildung zur Schauspielerin an der Frese-Schule habe ich abgebrochen, dann lediglich ein paar Privatstunden genommen", erzählt sie ihren nicht untypischen Werdegang.

Seit dem 13. Februar laufen die Proben für "Bei Anruf Mord" – täglich 4 Stunden auf der Bühne. "Es ist nicht leicht, kontinuierlich vom

Strahlendes Lächeln: Verena Peters



Beruf als Schauspieler zu leben. Ich hatte auch ein Bedürfnis nach neuem Input", erklärt Verena Peters, warum sie jetzt nebenbei noch eine Weiterbildung im psychotherapeutischen Bereich macht: "Ich Ierne die Pesso-Boyden-Methode der Körpertherapie bei Albert Pesso in Osnabrück." Einen Berufswechsel plant sie aber nicht. Im Sommer wird im Krimitheater Imperial nämlich "Gaslicht" wieder aufgenommen, "da spiele ich die Rolle von Ingrid Bergmannn".

Texte pauken das Leben genießen

"Ich würde gerne eine Familie gründen", sagt die gebürtige Volksdorferin, die vor zwei Jahren über Stationen in Sasel und Winterhude in Hoheluft gelandet ist. Und wieder lacht sie mit dieser entwaffnenden Natürlichkeit, "doch irgendwie fehlen mir dafür die grundlegenden Voraussetzungen – in erster Linie der richtige Mann. Er muß kein Schauspieler sein. Und auch sonst bin ich da nicht festgelegt, Hauptsache kein gefrusteter Single." In der Zwischenzeit wird sie weiter durch den Eppendorfer Park joggen, beim Spazierengehen Texte pauken und vor allem das Leben genießen.

VERLOSUNG

Zusammen mit dem Imperial Theater verlosen wir 5mal zwei Gutscheine für eine Vorstellung Ihrer Wahl von "Bei Anruf Mord". Schicken Sie einfach eine Postkarte mit Ihrer Adresse an die Redaktionsadresse:

Das Viertel, Eppendorfer Weg 200, 20253 Hamburg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gerade hat George Clooney für seine Schauspiel-Arbeit im großartigen Polit-Thriller "Syriana" einen Oscar erhalten. Nun kommt der Frauenschwarm mit seiner zweiten Regiearbeit auf unsere Leinwände.

Für sechs Oscars war "Good Night, and Good Luck", die neueste Regiearbeit von Superstar George Clooney, nominiert. Darunter beste Regie, bester Hauptdarsteller, bestes Drehbuch und bester Film. Daß das faszinierende Porträt einer düsteren Ära und eines bewundernswert mutigen Journalisten letztlich keine der begehrten Trophäen gewann, ist zwar ein wenig traurig, macht das Werk aber keinesfalls weniger sehenswert. Der Film startet am 6. April in den Hamburger Kinos.



Ein heldenhafter Journalist

1953: Die Jagd auf Kommunisten und ihre Sympathisanten hat in den USA ihren Höhepunkt erreicht. Fast wie hierzulande während der Nazi-Zeit kann jeder jeden mit einer simplen Beschuldigung in mächtige Schwierigkeiten, im Extremfall gar um den Job bzw. die komplette Existenz bringen. Inszenator der Hatz ist Senator Joseph McCarthy, der öffentliche Tribunale und Verhöre abhält. Auch bei den Medien ist die Furcht vor der modernen Inquisition groß. Kein Wunder also, daß die Bosse des TV-Senders CBS wenig begeistert sind, als der angesehene Fernsehjournalist Edward R. Murrow (David Strathairn) beschließt, in seiner landesweit ausgestrahlten Nachrichtensendung anhand eines Einzelbeispiels auf die Methoden des mächtigen Politikers aufmerksam zu machen. Doch Murrow setzt sich durch und entfacht endlich eine breite Opposition im Lande. McCarthy sieht seine Felle davonschwimmen; er versucht Murrow einzuschüchtern, der trotzdem unbeirrt mit seiner Entlarvungskampagne fort fährt. Ein öffentlicher Kleinkrieg bricht aus, der einschneidende Konsequenzen haben soll...

Clooneys Vater war Nachrichtensprecher

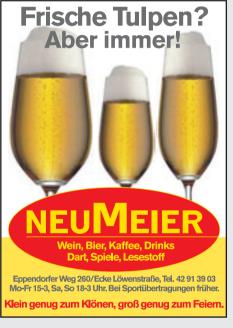
Clooney, dessen Dad als Nachrichtensprecher tätig war, wuchs mit der väterlichen Bewunderung für den legendären Edward Murrow (1908 – 1965) auf.

Der komplett in Schwarzweiß und dank diverser Archivaufnahmen fast schon dokumentarisch inszenierte Film ist atmosphärisch perfekt umgesetzt. Die hektische Stimmung in der Redaktion sorgt für Spannung; die wunderbare Jazz-Musik sowie die herrlichen Kostüme, Ausstattung und Kulissen bringen Authentizität. Doch das Wichtigste: David Strathairn ("L.A. Confidential", "Die Firma") liefert eine Spitzenleistung. Er verkörpert Murrow als eine ebenso engagierte wie nachdenkliche Persönlichkeit. Seine Monologe während der TV-Sendungen sind absolut fesselnd. Aber Strathairn ist nicht der einzige überzeugende Darsteller. Neben ihm begeistern Frank Langella als CBS-Chef, Robert Downey Jr., Patricia Clarkson, Jeff Daniels, Ray Wise sowie natürlich Clooney als Murrows Kollegen und Mitarbeiter.

Cineastisches Meiserwerk zum Nachdenken

Ein grandioser Film, der beweist, daß Geschichte und die, die sie machen, auch in kleinerem Rahmen faszinierend sein können. Vor allem zeigt der Film jedoch, welche Möglichkeiten, Gutes und Wichtiges zu tun, die Medien - speziell das Masseninstrument Fernsehen - eigentlich haben. Um so trauriger, wenn man bedenkt, für welchen klagenswert trivialen Unsinn, unsägliche Reality-Shows oder zum Infotainment verkommene Nachrichten es heutzutage benutzt wird. "Good Night, and Good Luck" ist ein cineastisches Meisterwerk, dem das Kunststück gelingt, nicht nur aufs Vortrefflichste zu unterhalten, sondern obendrein zum Nachdenken anzuregen. Bravo, Mr. Clooney. Oliver Kube •







Schönes Studentenleben?

In diesem Monat beginnt an der Uni das neue Semester. Für die Studenten bedeutet das einen heißen Sommer, denn soeben sind die Studiengebühren beschlossen worden. Unsere Autorin Miriam Willer hat sich mit Studierenden und Professoren über ihre Situation unterhalten...

An der Universität Hamburg, die sich mit ihren Hauptgebäuden über den östlichen Teil von Eimsbüttel erstreckt, studieren über 36 000 Studenten. Sie bleiben im Durchschnitt 14 Semester an der Uni. Das sagen die Statistiken. In dieser Lebenszeit zwischen der Hochschulreife und dem Arbeitsantritt befindet sich der Studierende in einem akademischen Schonraum, der für viele später romantisch verklärt als "schöne Studentenzeit" bezeichnet wird. Gibt es dieses schöne Leben auch in Hamburg?

Ich treffe Karola, 26, an der Universität, sie studiert nach einem Studienfachwechsel Sprachlehrforschung und finanziert sich durch

ASTA-Sprecher F. Kasiske mit Autorin M. Willer



drei Nebenjobs. Obwohl sie an der Uni eine ganze Reihe Probleme sieht, angefangen bei den schlecht ausgestatteten Bibliotheken, studiert sie gern. Das Lernen macht Spaß und außerdem trifft man an der Uni nette Leute. Allerdings spürt sie auch Druck, besonders wenn sie demnächst zusätzlich 1000 Euro im Jahr aufbringen soll, um studieren zu dürfen. 500 Euro pro Semester sollen auf die Studierenden im Erstsemester im Herbst zukommen, die höheren Semester sind erst im kommenden Frühjahr dran. Für die Durchsetzung der Studiengebühren ist jetzt nur noch die Zustimmung durch die Hamburger Bürgerschaft notwendig.

"Bibliotheken auffüllen, mehr Tutorien anbieten"

Eines ist klar: Die schöne Studienzeit kostet den Staat viel Geld, durchschnittlich 6200 Euro pro Studierenden pro Jahr. Durch die Studiengebühren kämen allein für Hamburg zusätzlich bis zu 30 Mio Euro im Jahr zusammen, die der Universität direkt zur Verfügung stehen würden. Können die Mißstände an der Universität Hamburg mit diesem Geld behoben werden? Im "WiWi-Bunker" treffe ich Marc, Betriebswirtschaftsstudent im 10. Semester, während seiner Kaffeepause. Ich frage ihn, wie er das Geld verteilen würde. Er würde die Bibliotheken auffüllen, zusätzliche Lern-Tutorien (kleine, geführte Lerngruppen) anbieten und auch die Gestaltung der Räume optimieren. Die Studiengebühren könnten seiner Meinung nach hier helfen. Marc gehört zur Minderheit derer, die die Studiengebühren befürworten.

Im vergangenen Jahr gab es zum Thema Studiengebühren eine Urabstimmung, an der sich 13 000 Studierende beteiligten. 94 Prozent stimmten dagegen.

Diese hohe Prozentzahl gibt dem ASTA

(Allgemeiner Studentenausschuß), der von den Studierenden über das Studentenparlament gewählt wurde und sozusagen die "Regierung" des Studentenparlaments darstellt, zusätzlich Rückenwind für geplante Protestaktionen. Vom ASTA-Sprecher Florian Kasiske will ich wissen, was die letzten großen Erfolge waren. "Der ASTA hat dazu beigetragen, das studentische Leben zu politisieren", erzählt er mir. "Es gibt zwar keine Massenbewegung, aber die Studierenden haben der Öffentlichkeit und den Politikern sehr deutlich gemeinsam gezeigt, daß sie die Studiengebühren nicht wollen." Das Ziel sei es zu verhindern, daß die Universität eine Eliteausbildungssstätte wird und jungen Menschen aus Familien mit wenig Einkommen

Alte Klosprüche

die Chance auf ein Studium von vornherein

genommen wird.

Nun laufe ich, um Erinnerungen an meine schöne Studienzeit aufzufrischen, über den Campus am AUDIMAX (dem größten Hörsaal der Universität) vorbei in den Philosophenturm, - den Hauptsitz der geisteswissenschaftlichen Fächer. Die schmutziggelbe Hochhaus-Fassade wurde in den letzten Jahren erneuert. Ich steuere, eine alte Gewohnheit, erst mal auf die Toiletten im Keller des Gebäudes zu. Hier ist jedoch alles beim alten, die Türen, Schüsseln, Klosprüche, neu sind nur ein paar Aufkleber "Stoppt Studiengebühren". Das omnipräsente Thema. Ob das Studierenden-Geld, wenn es denn eingenommen wird, wirklich in das studentische Alltagsleben an der Uni mit einfließt, diese Frage bleibt offen. Das



Dauernotlösung Philosophenturm

Präsidium der Universität, angeführt durch den Universitätspräsidenten Dr. Jürgen Lüthje, spricht sich zwar für eine Beteiligung der Studierenden an der Entscheidung über die Verwendung der Gelder aus, aber wie vertrauenswürdig und wirkungsvoll solche Zusagen sind, weiß man nicht.

Freiheit, Begeisterung und Leistung

Eine Tür weiter, im Pädagogischen Institut (PI): Prof. Gerhard Sellin vom Fachbereich Theologie hat zugestimmt, sich mit mir zu treffen. Sein Fachbereich liegt eigentlich auf der anderen Seite der Grindelallee. Wir setzen uns ins Café "Nurfürgäste". Ich frage ihn, ob es ihm überhaupt noch Spaß macht an der Uni. Er bejaht. Trotz Bürokratie, Sparmaßnahmen und Marginalisierung der Geisteswissenschaften, zu denen sein Fachbereich zählt. Die Studiengebühren würden an diesen Zuständen seiner Meinung nach nichts verbessern, sondern den technisch-naturwissenschaftlichen Fachbereichen zufließen. Dennoch ist auch Prof. Sellin der Meinung, daß die Studierenden ein gutes Leben haben. Schließlich können sie sich ja doch relativ frei ihren Studien widmen und aus solcher Freiheit und Begeisterung entstehe dann auch die Leistung. Diesen Gedanken finde ich wichtig. Was kann sich eine Stadt mehr wünschen für ihren Nachwuchs? Auch wenn die fetten Jahre vorbei sind, sollte die Ausbildungszeit des Menschen ein Schonraum bleiben, gern auch einer, den man als "schönes Studentenleben" bezeichnen kann. Im Moment befindet sich dieser Raum in Wandlung. Er ist in Gefahr, wenn der Staat sich weiter aus seiner Bildungsverantwortung zurückzieht. Jedenfalls erwarten die Studierenden an der Universität Hamburg das kommende Sommersemester mit Spannung. Es beginnt am 3. April. Miriam Willer •







Bernd Quellmalz im NABU-Shop in der Osterstraße 58

Dr. Kay Rump (zweiter von rechts) mit Naturfreunden im Jenisch Park: "Was singt denn da?"

99 Jahre Naturschutz in Hamburg

Bernd Quellmalz hat einen Traumjob für einen Biologen. Er ist Pressesprecher vom Naturschutzbund Deutschland e.V., kurz NABU, in Hamburg. In Hamburg ist der NABU der größte ökologische Verband und wächst stetig. Die selbstgestellten Aufgaben des Vereins sind konkrete Maßnahmen zum Erhalt einer gesunden Natur und die Information für Bürger jeglichen Alters.

Kaum zu glauben, Hamburg hat mit acht Prozent der Landesfläche von allen Bundesländern am meisten Naturschutzgebiete: Gebiete, die gepflegt und erhalten werden müssen. Gebiete auch, die nicht selten gegen kurzfristige wirtschaftliche Interessen verteidigt werden müssen. Aber es gibt viele Helfer. "Immer mehr Menschen entdecken die Natur und wollen etwas zu ihrem Erhalt beitragen", weiß der 38jährige Sprecher des NABU Hamburg. "2001 hatten wir noch 10 000 Mitglieder in Hamburg. Heute sind es 15 500. Davon sind 200 bis 300 aktiv, beteiligen sich an praktischen Arbeiten wie dem Wiedervernässen trockengelegter Moore, Gräbenschließen, Entkusseln (Baumkeimlinge ziehen), Teicheanlegen und vielem mehr." Da machen sich dann auch schon mal Naturliebhaber auf und helfen Amphibien über die Straße und haben zum Beispiel in Wedel erreicht, daß speziell für diese Tiere ein Tunnel gebaut wurde. Rund 60 Flächen in Hamburg und die Hälfte der Hamburger Naturschutzgebiete werden vom NABU betreut, unter anderem auch das Eppendorfer Moor.

Ohrfeige für den Naturschutz

1899 gründete Lina Hähnle, Ehefrau eines Industriellen, den Bund für Vogelschutz als überregionale Vereinigung in Stuttgart. 1907 entstand dann der Hamburger Landesverband. Im kommenden Jahr wird also ordentlich gefeiert. Doch während der Verein ständig wächst, streicht der Senat die Zuschüsse für die wichtige Arbeit. "Mit dem Haushalt 2005/6

mußten wir Kürzungen von rund 30 000 Euro hinnehmen. Mit etwa 100 000 Euro bezuschußt die Stadt die vielen, oftmals staatlichen Aufgaben, derer wir uns angenommen haben. Vier Stellen – zwei im Duvenstedter Brook. eine in Bergedorf und eine halbe hier im "Haus der Zukunft' - trägt die Stadt", sagt Bernd Quellmalz. "Damit betreuen wir unter anderem das Infohaus im Duvenstedter Brook, das übrigens dem Naturschutzamt gehört, sowie das Naturschutzgebiet Kirchwerder Wiesen." Und wie in vielen kulturellen und bildungspolitischen Bereichen scheinen die wirtschaftlichen Sorgen die eigentlichen Aufgaben zu überlagern: "Naturschutz steht in Hamburg sicher nicht sehr hoch im Kurs, wie man auch schon an den bisherigen Senatsentscheidungen sieht." Rolf Bonkwald, seit fast 20 Jahren Vorsitzender des NABU in Hamburg, nennt die aktuellen Pläne der Hamburger Regierung eine "schallende Ohrfeige für den Naturschutz": "Im Dezember wurde bekannt, daß Senator Dr. Michael Freytag durch eine Umstrukturierung innerhalb der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt eine faktische Auflösung des mittlerweile 70 Jahre alten Naturschutzamtes vollziehen und die Verlagerung maßgeblicher Naturschutzkompetenzen in andere Ressorts, wie in die Rechtsabteilung, durchführen will."

Private Sponsoren gesucht

Um so wichtiger ist das Engagement von Sponsoren aus der Wirtschaft wie Carl Zeiss, mit deren Hilfe in der Wedeler Marsch eine Vogelbeobachtungsstation aufrecht erhalten und professionell betreut werden kann. Oder die Firma Globetrotter Ausrüstung, die jedes Jahr den Hanse-Umweltpreis mit 4000 Euro Preisgeld stiftet.

"Wachsende Stadt: Was wächst, braucht Platz", weiß Bernd Quellmalz, "Und da ist es ein adäguates Mittel, wertvolle Naturflächen wie in der Elbtalaue oder in den Kirchwerder Wiesen in Bergedorf zu kaufen, um sie vor Übergriffen zu schützen und sie für die Jugend zu bewahren. Denn hier geht es wirklich um Nachhaltigkeit." Zu diesem Konzept paßt auch das Projekt "Kinder werden Umweltfreunde". 2005 besuchten ein Jahr lang zwei Umweltpädagogen regelmäßig vier Kindergärten mit insgesamt sechs Gruppen und veranstalteten für die Vorschulkinder Abenteuerreisen durch die Natur, denn Menschen schützen nur, was sie auch kennen. "In diesem Jahr bieten wir außerdem Schulungen für die Erzieherinnen an, damit sie unsere Arbeit nach Abschluß des zeitlich begrenzten Projektes fortsetzen können", erklärt Bernd Quellmalz einen Teil der Arbeit.

Kontaktadresse

NABU Info-Zentrum Eimsbüttel (im "Haus der Zukunft")

Osterstraße 58 · 20259 Hamburg Tel. 69 70 89-0 www.nabu-hamburg.de Öffnungszeiten: Mo bis Do 14 bis 17 Uhr

Spendenkonto 1703-203 Postbank Hamburg BLZ 200 100 20

Termine finden Sie in unserem Kalender und auf der Internetseite www.nabu-hamburg.de!

Zwei Jahre Bluesinstitution

Jan Mohr hat mit JavMo's-Blues-Session im Music Club Live an der Fruchtallee eine junge Institution für hochwertige Blues- und Rootsmusik geschaffen. In zwei Jahren hat der Gitarrist der Hamburger Band "The Chargers" 50 nationale und internationale Größen auf die Bühne gebeten und Ihnen mit der Backingband "LowFi Kings" ein wunderbares Fundament gestellt, um ihre Qualitäten zu beweisen. Unter anderem traten der Wahlhamburger Henry Heggen, Claas Vogt, Hank Bullock, die Köpfe der Bluesshaks, Ali und Maddy Arlt, der Amerikaner Eb Davis, Big Daddy Wilson, Delef Reimers, Junior Sparks, der Österreicher 'Sir' Oliver Mally, der Canadier Ray Bonneville, Tommy Schneller, Paul Orta und Matt Walsh auf. Am 24. April feiert JayMo's jetzt zweijähriges Jubiläum im Music Club Live. Die "LowFi Kings" treten unter ihrem eigentlichen Namen "The Chargers" auf, was aber viele Gratulanten sicher nicht von einem Ständchen abhalten wird. Herzliche Glückwünsche auch von "Das Viertel".

24. April, 20 Uhr, Music Club Live, Fruchtallee 36

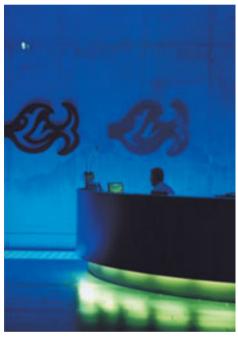




Hamburg bei Nacht

Viele Spaziergänge durch ganz Hamburg liegen hinter Andrea Truernit und Walther Hundt. Zunächst entdeckten sie mit ihren Kameras die Stadt bei Tag. Vom 29. April bis zum 31. Mai stellen die beiden Hobbyfotografen jetzt die spannenden Ergebnisse ihrer Nachtwanderungen im Kulturhaus Eppendorf vor. Dabei ist ihr Blickwinkel und auch ihre Technik sehr unterschiedlich, sie verraten aber nicht, wer welche Aufnahme gemacht hat. Der gelernte Schriftsetzer Walther Hundt sammelt außerdem Postkarten seiner traurig asphaltierten Heimatstadt Büsum. Andrea Truernit ist eine literarisch sehr interessierte Sozialpädagogin. die entsprechend auch die Texte für die Ausstellung zusammengestellt hat.

29. April, 20 Uhr Vernissage im Kulturhaus Eppendorf, Martinistraße 40





Aber welche genau? Der NABU veranstaltet Ostern zwei vogelkundliche Tage in der Wedeler Marsch (22./23.4.), außerdem am Bramfelder See (7.4.), an der Elbe (13.4.) oder im Duvenstedter Brook (21.4.). Naturinteressierte Kinder erfahren mehr über Kaulquappen und Mücken (12.4.), Igel (9.4.) oder ganz spannend: Fledermäuse (14.4.). Nähere Infos erhalten Sie unter Tel. 697 08 90

Kurz gemeldet

Menschen in Not

2004 fand die Euromayday-Parade in zwei Städten statt, 2005 waren es schon 18 Orte, an denen Menschen am 1. Mai auf der Straße gegen ihre prekären Lebensverhältnisse protestierten. Die Krise der Sozialversicherungen, der Familie, der traditionellen Arbeitswelten – am 5. April gibt es im Curiohaus an der Rothenbaumchaussee um 18 Uhr ein Treffen mit Informationen zur Euromayday-Parade. "Mayday" – ein "Notruf" an einem "Maitag" – ist das die moderne Variante der traditionellen Mai-Demonstrationen?

Theater, Theater!

Wer Premieren liebt, kommt diesen Monat auf seine Kosten: Zeppelin beginnt mit "Schiffsreise" (1.4.). Gleich drei Premieren feiert das Alma Hoppe Lustspielhaus mit Hans Scheibner (4.4.), Alfons (11.4.) und Glücksforschern (26.4.). Erfreulicherweise sind die Geldsorgen des Theater N.N. vorübergehend gelöst, dort feiert man "Wir machen Spaß" am 29.4. Das Thalia-Theater begibt sich in den Kellinghusen-Park (9.4.), während die Gruppe "Naherholungsgebiet" um Hoheluft-Schauspielerin Natalie Milde ihr "Neoprenherz" im Uebel & Gefährlich aufführt (14.4.).

Der Rote Punkt – Kunst polarisiert

Am 22. April wird die Gemeinschaftsaktion "Der Rote Punkt – Kunst polarisiert" in einer langen Samstagöffnung in Hamburg stattfinden. Über 35 Galerien öffnen ihre Ausstellungen, bieten besondere Veranstaltungen und Highlights von 12 – 18 Uhr. Individuell geplante Galeriebesuche stoßen auf ein interessantes Angebot polarisierender Kunstobjekte. Zum 6. Mal bieten geführte Touren mit dem Bus, dem Fahrrad oder zu Fuß die Chance, aufregende Kunst zu entdecken. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter info@galerien-in-hamburg.de oder Tel. 0172 / 40 74 675. Guided Tour 1 – Nord

Start 12 Uhr bei Carolyn Heinz Galerie Carolyn Heinz, Eppendorfer Landstr.10 Galerie von Loeper, Eppendorfer Landstr. 44 Galerie Ruth Sachse, Sillemstr. 76 a Galerie Molitoris, Lappenbergsallee 35 Galerie Aplanat, Lippmannstr. 69 Heliumcowboy artspace, Sternstr. 4 Holzhauer Hamburg, Borselstr. 9





Schokoladen-Osterhasen

Handgefertigte Unikate nur bei uns!

Hoheluftchaussee 99 · 20253 Hamburg Telefon 040 - 422 67 85 · Fax 040 - 422 97 75 www.conditorei-christansen.de











Tausend Tage Afrika

Mehr als tausend Tage war der Hamburger Fotojournalist und Buchautor Achill Moser in Afrika unterwegs. "In einer Geschwindigkeit, in der die Seele Schritt halten kann", folgte er (zu Fuß, mit Kamelen, per Faltboot und arabischen Dhau-Seglern) uralten Karawanenwegen, wilden Flußläufen und historischen Entdeckerrouten, die ihn zu vergessenen Ruinenstädten, geheimnisvollen Berghöhlen und heiligen Kultstätten führten.

In einer neuen Live-Dia-Show berichtet Achill Moser mit großartigen Aufnahmen über folgende Themen: Ägypten - mit Kamelen durch die Wüste Sinai zum Mosesberg; Nil und Niger - im Faltboot auf Afrikas großen Strömen; Marokko – übers Atlasgebirge zur "Straße der Kasbahs"; Kenia – von der Urwaldstadt Gedi zm Vulkangipfel des Mount Elgon; Sansibar – mit arabischen Dhau-Seglern unterwegs im Indischen Ozean; Algerien - zu Fuß 1400 Kilometer durch die

Achill Moser, der unter anderem in GEO und Stern zahlreiche Reportagen veröffentlicht hat, präsentiert seine neue Show gemeinsam mit Schauspieler Joshy Peters, der aus Büchern berühmter Afrikareisender lesen wird. Dazu stellt der Hamburger Künstler Carsten Westphal faszinierende Wüstenbilder aus, die er mit Sand aus afrikanischen Wüsten herstellt.

9. April, 19 Uhr, Laeiszhalle (Musikhalle, kleiner Saal)









Irene Dische liest am 23. April im Erika Haus/UKE um 19 Uhr

Vattenfall Lesetage

Vom 19. bis zum 26 April finden in Hamburg zum achten Mal die Vattenfall-Lesetage statt. Rund 200 hochkarätige Akteure bringen in mehr als 130 Veranstaltungen – davon 60 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche -Literatur an ungewöhnliche Orte der Stadt. Gelesen wird zum Beispiel im Institut für Gerichtsmedizin, auf der Skater-Bahn, in einem türkischen Bad oder in einer Szene-Bar. Mitwirkende sind neben den Autoren ebenso Politiker, Lyriker, Musiker, Journalisten, Philosophen, Schauspieler und Regisseure aus elf Ländern, die vorlesen und miteinander oder mit dem Publikum ins Gespräch kommen. Tel. 018 01/63 87 67 oder www.vattenfall.de/lesetage



Geh und Lehe (Oml)

Film von Radu Mihaileanu Mutter trennt sich von 9jäh-

Originalton -Live Mondkind (Deutschpop) & JeanTravoltaire (Chansonpop) 21.00 Uhr Pony-Bar

Revolver-Club präsentiert: Mew (DK) and spezial quests

Match Point (Umu)
15.00 Uhr Abat
Vortrag:
Je früher, desto vorsichtiger
Dr. M. Lambert, Dr. T. Bock
18.00 Uhr

No. Lambert, Dr. I. Buck
18.00 Uhr
Anthopologische Psychiatrie
Vortrag:
Bemerkenswerte Bäume in
Hamburg und Berlin
Baumexperte Harald Vieth
19.00 Uhr
NABU
Vortrag: Einführung in die
Lehre von Bruno Gröning
19.00 Uhr
Wielandstr. 12
(Kurhaus Eilbek)
Heinrich Heine – Narr des
Glücks - Buchvorstellung von
Kerstin Decker
19.30 Uhr Galerie Morgenland
Preview:

Good Night and Good Luck (OmU) Film über McCarthy-Ära von

20.00 Uhr
Alma Hoppe Lustspielhaus

Länge willkommen 20.15 Uhr Mathilde Literatur und Cafe

Lord Have Mercy Reggae vom Plattenteller 21.00 Uhr Pony-Bar

Euromayday-Parade Prekär arbeiten – prekär leben?

Informationen zum Euromayday 18.00 Uhr Curiohaus Heinrich Heine... und doch!

neinrich Heine... und doch! Episodisches Portrait des Dichters und seiner Heimat-stadt von Dieter Seidel Mit M. Hensel, W. Klinke, K. Robra 20.00 Uhr Theater N.1

Watch what happens—Live Jazz St. Pauli Jazzkapelle 21.00 Uhr Pony-Bar Richie Cole (as,USA) &

Richie Cole (as,USA) & Christof Sänger (p) Trio
Bester Bebop des berühmten
US-Altsaxophpnisten
Birdland

Preview: Good Night and Good Luck

(OmU) Film über McCarthy-Ära von

Abaton

Theater N.N.

Alma Hoppe

Pony-Bar

George Clooney
19.45 Uhr
Premiere: Hans Scheibner

Offene Bühne Thema: Rente Jeder mit Text bis 5 Min.

Mittwoch 5. April

Nur 2,99 €! Match Point (OmU)

15.00 Uhr

Hans Scheibner Aber hallo! 20.00 Uhr

George Clooney 22.30 Uhr

Aber hallo!

Abaton

rigem Sohn, um ihm ein

Leben zu ermöglichen 19.30 Uhr Originalton –Live

Dienstag 4. April

Indie Pop 21.00 Uhr

Nur 2,99 €! Match Point (OmU)

April

Samstag 1. April

All Fools Day (Großbrit.) Schmökerkaffee Frühstücken, Bücher schmö-kern,für Menschen mit und ohne Behinderung 10.00 (-14.00) Uhr Insel e.V.

10.00 (-14.00) UIII IIISCI C.V.
Vernissage:
Bilder aus der norddt. Tierwelt
10.00 Uhr Duvenstedter Brook
Premiere: Die Schiffsreise
Theaterschule Zeppelin für
alle ab 7 Jahren
16.00 Uhr Theater Zeppelin
Hoheluftschiff

Hoheluftschiff Frühjahrskonzert des Frühjahrskonzert des Eimsbüttler Akkordeon-Orchesters von 1949 e.V. 18.00 Uhr Laeiszhalle Live: Gottfried Böttger beglei-tet Stummfilm-Klassiker "Der Goldrausch" von Charlie Chaplin 20.00 Uhr Magazin-Kino Second Brand Experience DI Smol

DJ Smol 21.00 Uhr 21.00 Uhr Pony Bar Ötteband – Endstation – No

Ottevario
Thing
Zwo '80 · Rock
21.00 Uhr Logo
Tarik Husseini Trio & Special Starke Solisten und modern

21.00 Uhr

Sonntag 2. April

Tassua-Sizdebeda (Iran-Pakistan) Matinee (nur 4,-€)
Der Rote Kakadu
11.00 Uhr Magazin-Kino
Kinderflohmarkt Kleidung, Spielzeug, Mobiliar 10.00 (-14.00) Uhr ET Mustafa Kemal Atatürk

Documentarfilm von Karl Höffkes 15.00 Uhr Magazin-Höffkes 15.00 Uhr Magazin-Kino Offene Werkstatt: Osterliches Für alle ab 3 Jahren 15.00 Uhr Phantasie-Werkstatt

Die Schiffsreise Theaterschule Zeppelin für Theaterschule Zepp-alle ab 7 Jahren 16.00 Uhr Heater Zeppelin Hoheluftschiff

Aus irdenen Gefäßen oder Ton aus Ton · Kinderchor und Kantorei St. Markus 18.00 Uhr St. Markus Kirche Meine Tränen hebst du bei dir auf · Gottesdienst zum Gedenken verlorener Kinder Für Betroffene und Beteiligte

18.00 Uhr offene Kirche
Canta- Der Gesang des Lebens
Stimmworkshop
18.00 Uhr alte kapelle
Gospelkonzert mit
Soulful Gospel
19.30 Uhr St. Antonius Kirche

Womedy Schlaflos in fremden Betten 20.00 Uhr Alma Hopp Tatort-Klub
Tatort auf Großbildleinwand

20.00 Uhr Pony
Ohrenschmaus mit: Creep
Decay · Inner Greed
Melodic Punk 21.00 Uhr Logo Nur 2,99 €!

Die fetten Jahre sind vorbei 22.30 Uhr Abaton

Montag 3. April

Nur 2,99 €! Match Point (OmU) 17.00 Uhr Abaton Donnerstag 6. April 777- Das Hexenhandy

Theaterstück der Theaterschule Zeppelin für alle ab 8 Jahren 11.00 Uhr Theater Zeppelin HoheLuftschiff

HoheLuftschiff

Nur 2,99 €!
Wie im Himmel
15.00 Uhr
Info-Veranstaltung zur
Themenreihe:
Genuss-Gedächtnis-Training
Mit allen Sinnen
15.00 Uhr
LAB Eppendorf
Info-Veranstaltung zur
Themenreihe mit Ausflügen
Für ältere Menschen mit
Lernschwierigkeiten Lernschwierigkeiten 16.00 Uhr LAB Eppendorf Info-Veranstaltung: Selbsthilfegruppe Fibromyalgie über Intesives Kurmittel Gasteiner Heilstollen 18.30 Uhr St. Markus Gemeindehaus

Hans Scheibner Aber hallo! 20.00 Uhr

20.00 Uhr
Alma Hoppe Lustspielhaus
Heinrich Heine... und doch!
Episodisches Portrait des
Dichters und seiner Heimatstadt von Dieter Seidel
Mit M. Hensel, W. Klinke, K. Robra 20.00 Uhr Theater N.N.

Denise Marie, New Orleans Bayou Blues and Swampy Jazz 21.00 Uhr alte kapelle Gallmucke – Guilty Guitars Pop Rock 21.00 Uhr

Jam Session
Einsteiger willkommen!
21.00 Uhr Birdland A Night with the hairy Cowboy and his Dad! DJ Love & DJ Tenderness Country, Western, Texmex 21.00 Uhr Pony-Bar

Freitag 7. April Maria Verkündigung (Christ.-

orth, cop.)
Wildfleischverkauf am Wildreischverkauf am Naturschutz-Informations-haus Duvenstedter Brook 10.00 bis 17.00 Uhr NABU Revierförsterei Duvenstedter Brook Duvenstedter Triftweg 140

Nur 2,99 €! Wie im Himmel 15.00 Uhr Modenschau Frauen der Nähkurse stellen

Frauen der Nähkurse stellen ihre Kreationen aus 16.30 Uhr offene Kirche Vogelführung des NABU Info: Tel. 29 62 00 18.00 Uhr Treffpunkt: HVV Busstopp 177 Bramfelder See

Vernissage vernissage:
S. Hurley, Fotografie,
G.Iwinski, Malerei,
F. Seifert, Skulpturen,
S. van Leeuwen, Malerei,
M. Beall, Malerei
19.00 Uhr Galerie Marziart
Autorenlesung: Joachim Zeiler liest aus Schule der Arbeitslosen 20.00 Uhr Buchladen Osterstr. Vernissage: Lupus und Hans Werner Wolf Wolf und Wolf

Wolf und Wolf Zeichnngen und Spukies 20.00 Uhr Galerie Morgenland Fragile Light Lola Perrin, Komponistin & Pianistin

20.00 Uhr alte kapelle Heinrich Heine... und doch! Episodisches Portrait des Dichters und seiner Heimatstadt von Dieter Seidel Mit M. Hensel, W. Klinke, K.

Robra <u>20.</u>00 Uhr 20.00 Uhr Theater N.N.
Plaza Suit von Neil Simon Eine Inszenierung der Profilisten
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Hans Scheibner aber hallo!

ager nallo: 20.00 Uhr Alma Hoppe Lustspielhaus Combat Rock mit DJ Uli Bee 21.00 Uhr Pony-Bar Dry Kill Logic (USA) – Tiefschlag Modern Metal 21.00 Uhr Logo

Brain Melvin David Kikoski Group (USA) und spezial guest; Toivo Unt/Ralph Reichert Brillianter Jazz von Postbop bis Modern 21.00 Uhr

Encantada Encantada Film über La Gomera Regisseur Oliver Heck ist

anwesend 23.30 Uhr Metropolis Kino Samstag 8. April

Geburtstag Buddha Wildfleischverkauf am Naturschutz-Informations-haus Duvenstedter Brook 10.00 bis 17.00 Uhr NABU

Revierförsterei
Duvenstedter Brook
Duvenstedter Triftweg 140
Modelleisenbahn-Wochenende
Mit und für Senioren
13.00 Uhr

St. Markus Seniorenzentrum

Nur 2 99 €1 Wie im Himmel 15.00 Uhr Die Schiffsreise Abaton

Theaterschule Zeppelin für alle ab 7 Jahren 16.00 Uhr Theater Zeppelin

Hoheluftschiff Lesenacht für Kinder (10–14)!

Lesenacht für Kinder (10-14)! Tintenblut von Cornelia Funke mit Übernachtung in der Bücherhalle Anmeldung Tel. 48 15 48 19.00 Ühr Kulturhaus Eppendorf Heinrich Heine... und doch! Episodisches Portrait des Dichters und seiner Heimatstadt von Dieter Seidel Mit M. Hensel, W. Klinke, K. Robra

K. Robra 20.00 Uhr Theat Alte Musik · Werke von Theater N.N. Hildegard von Bingen, Des Prez u.a. Orgel: Friedemann Kannen-

gießer mit Eimsbüttler Posaunenchor 20.00 Uhr Christuskirche Autorenlesung: Else Buschheuer liest

"Der Koffer" 20.00 Uhr Magazin-Kino Hans Scheibner aber hallo!

20.00 Uhr Alma Hoppe Lustspielhaus Quer- Texte an Gehirn Thoams Nast, Liefka Heideman und der Jörch

20.15 Uhr Mathilde LiteraturBAR Jack In The Green -Rapparees – Lapwing Irish Folk 21.00 Uhr Logo Brain Melvin David Kikoski Group (USA) und spezial guest; Toivo Unt/Ralph Reichert

Brillianter Jazz von Postbop bis Modern 21.00 Uhr

Sonntag 9. April

Heilige Osterwoche (Spanien) Modelleisenbahn-Wochenende Mit und für Senioren

St. Markus Seniorenzentrum Matinee (nur 4,-€)

Syriana 11.00 Uhr Syriana 11.00 Uhr Magazin-Kino Der "TotGesagteLebenLänger"-Brunch

Brunch
Des geretteten Theater N.N.!
12.00 Uhr
Theater N.N.
Besichtigung der Igel
Krankenstation
Info: Tel 6970890 Info: lei 05/0000 12.15 Uhr NABU Treffpunkt: S-Bahn Stellingen Die Schiffsreise Theaterschule Zeppelin für

Theaterschule ZCPP--alle ab 7 Jahren
16.00 Uhr Theater Zeppelin
Hoheluftschiff

Russische Meisterwerke Neuer Bearbeitung für Violoncello und Bläserquintett vioionceilo und Blaserquintett 18.00 Uhr Magazin-Kino Theater im Kellinghusenpark Geschichte der Holocaust-Überlebenden · Esther Bauer Inszenierung des Thalia

Theaters Vorverkauf: 32814444 18.00 Uhr Treff: U-Bahn Kellinghusen, Goernestr.

MUSIC CLUB

Programm April 06

Sa. 01.04 poelchau

Cover Pop Rock Songs

Mo.03.04 First Monday Jazz Transmission feat. Karl Allaut Quartett

Jazz Konzert mit Live Übertragung ab 22 Uhr auf TIDE Radio FM 96.0

Di. 04.04 Roger Sutcliffe

The Master of Acoustic Blues Guitar

Mi. 05.04 Vicky Genfan

Die US Top Gitarristin und Songwriterin Do. 06.04 Bobby & Hannes – Alte Lieder Zu Gast am Liederlichen Donnerstag

Fr. 07.04 Bluegrass Session Open Stage Eintritt frei

Sa. 08.04 Abbi Hübner's Hot Hamburgers Dixieland & Oldtime Jazz

Mo. 10.04 JavMo's Blues Club JavMo & the Low Fi Kings

feat. Bernd Simon Di. 11.04 Jazz Session Open Stage Eintritt frei

Mi. 12.04 A Cappella Night Open Stage Eintritt frei

Do. 13.04 Steelstring unplugged Cover Songs

Fr. 14.04 Karsten Schnoor & the

Basement Boys Bluegrass, Blues & Swing

Di. 18.04 Folk Session Open Stage, Eintritt frei

Mi. 19.04 Vdelli

Australischer Edel Rock

Do. 20.04 Ezeguiel Piaz

Brasilianische Gitarren Musik

Rock

Fr. 21.04 Peter Brusch Trio

Sa. 22.04 Sinners Rock'n Roll

Mo.24.04 JayMo's Blues Club 2 Jahre JayMo's Blues Club mit den Chargers & Gäste

Di. 25.04 Country Session Open Stage Eintritt frei Mi. 26.04 Open Mic

Bühne und Eintritt frei für Jedermann

Do. 27.04 Soulbrotha - Session

Mit DJ 12 Finger Dan & B-Base

Fr. 28.04 Sweet Sadness Unplugged Cover Songs Sa. 29.04 Paddy Korn & Band Funky Blues Party

Live Musik ab 21 Uhr Öffnungszeiten: Mo.-Do.18-01 Uhr · Fr.-Sa.18-??h Inhaber: Axel Thomas

Fruchtallee 36 · Tel. 40 14 500 info@music-club-live.de · www.music-club-live.de

Musikschule Abenteuer Musik

Ihre Musikschule in Eimsbüttel

- Unterricht
 - Workshops
 - Leihinstrumente
 - Tonstudio

Jetzt zum Probemonal anmeiden. Into Tel: 40 77 50 www.Abenteuer-Musik.de

Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße





HÄNGESYSTEME BILDERRAHMEN EINRAHMUNGEN KUNSTDRUCKE

POSTKARTEN GESCHENKE

Hoheluftchaussee 71 20253 Hamburg Tel.: 040-4206535





Tel.: 4201259 · E-mail: bloemeke@4tel.li





14

Helmut Schleich · Mutanfall

20.00 Uhr Alma Hoppe Lustspielhaus Tatort-Klub + Teach me Tiger!
Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony Bar
Juzayne - Feinkost- Unprinted
Rock 20.00 Uhr Nur 2,99 €! Die fetten Jahre sind vorbei

Montag 10. April

22.30 Uhr

Mahavira Jayanti (Jainism) Nur 2,99€! Rolltreppe abwärts
15.00 Uhr Abato
Filmbuffet im Magazin-Kino USA, 20039
20.00 Uhr Magazin-Kino
Originalton – Live
Kitty Solaris (Low-Fi-Pop) &
Azalia Snail (Pop) Magazin-Kino 21.00 Uhr Pony-Bar

Dienstag 11. April

Moulid – Geburtstag Mohammed (Islam)

Nur 2.99 €! Wie im Himmel 15.00 Uhr Abat Erika Mann – Eine jüdische Abaton Tochter Buchvorstellung von Viola Roggenkamp 19.30 Uhr Galerie Morgenland Premiere: Alfons Die Rückkehr der Kampfgiraffen 20.00 Uhr
Alma Hoppe Lustspielhaus

Alma Hoppe Lustspielhaus
Preview;
Immer Arger mit Raymond
(USA 2005)
Film m.u.a. Robin Williams
und Holly Hunter
20.00 Uhr Abaton
Lesung: Nina Petri liest
Ayelet Waldmann
20.15 Uhr
Mathilde Literatur und Cafe Filmgarten präsentiert: Akt. Programm unter:

www.filmgarten.de 21.00 Uhr Pony-Bar

Mittwoch 12. April

Welche Kaulquappe ist das? Kann die Mücke tauchen? Für Naturforscher ab 6 Jahren Info: Tel. 6970890 13.30 Uhr Duvenstedter Brook

Rendevouz unterm Nierentisch Höhepunkte aus Kinowerbefilmen

14.30 Uhr St. Markus Seniorenzentrum

Nur 2,99€! Wie im Himmel 15.00 Uhr Abaton Symposium: Therapie der Lese/Rechtschreibschwäche im Spannungsfeld etablierter und alternativer Methoden Mit Prof. Dr. von Suchodoletz

Anmeldung: Tel. 42 10 24 10 15.30 Uhr LOS

Autorenlesung: Wolfgang Tornow: Sei HARTz – Das Märchen von Der Arbitansissigkeit Rieckhof

20.00 Uhr Rieckhof
Alfons
Die Rückkehr der Kampfgiraffen

20.00 Uhr Alma Hoppe Lustspielhaus

Watch what happens – Live Jazz Helmar Marczinski Quartett Straight Bob mit Überraschungen
21.00 Uhr Pony-Ba
Selva · Rythmisch-explosiver

Latin-Gesang mit erstklassi-gen Musikern aus Argentinien, Cuba, Deutschland 21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 13. April

Songkran – Neujahr (Thailand) Gründonnerstag (Christl.) Pessach Festival (Judaism)

Exkursion: Vogelwelt an der Elbe 13.30 Uhr NABU Treff Bushaltestelle Burghorst Nur 2,99€! Populärmusik aus Vittula 15.00 Uhr Abaton

Alfons Alfons Die Rückkehr der Kampfgiraffen 20.00 Uhr Alma Hoppe Lustspielhaus

Hallo-Luxemburg-Tour Live Mit den Luxemburger Künstlern: Dream Catcher & Stories to tell & Nebenwelt

(pop) 21.00 Uhr Pony-Bar Krosnoff – Ingo Pohlmann Pop Rock 21.00 Uhr Jam Session Einsteiger willkommen! 21.00 Uhr Birdland

Freitag 14. April

Karfreitag (Christl.) Vaisakhi (Gründungstag, Sikh) Kirche mit Abendmahl 10.00 Uhr Pony-Bar Zug des Lebens Film von Radu Mihaileanu (des Machers von "Geh und Lebe") · Juden organisieren 1941 eigenen Deportations-zug mit Ziel Palästina Abaton

Zug mit Ziet Falastina 13.00 Uhr Abato Musik zur Todesstunde Jesu Gregorianische Gesänge & Orgelmusik Choralschola der Eimsbüttler Kantorei Christuskirche Nur 2,99 €! Populärmusik aus Vittula

15.00 Uhr Abaton Fledermaus-Exkursion Info: 697 08 90 18.00 Uhr

18.00 Uhr NABU
Vernissage:
7 Künstler/innen des Künstlerhauses Eimsbüttel stellen aus
(bis 16.04)
Young Ja Bang-Cho, Lutz
Busching, Monika Knaack,
Ines Kollar, Alexander Mathias,
Dorothea Stark, Michael Wilke
(begleitet auch am Klavier)
19.00 Uhr Erikahaus
Alfons

Alfons Die Rückkehr der Kampfgiraffen

20.00 Uhr
Alma Hoppe Lustspielhaus Premiere:

Premiere:
Neoprenherz
Gruppe Naherholungsgebiet
21.00 Uhr Uebel & Gefährlich
Keimzeit – Mensch Meier
Tour 2006 Deutsch Rock

21.00 Uhr

John Marshall - Ferdinand
Povel Quintet (USA/NL) Super Bebop Event 21.00 Uhr

Samstag 15. April

Zug des Lebens Film von Radu Mihaileanu (des Machers von "Geh und Lebe") Juden organisieren 1941 eigenen Deportationszug mit Ziel Palästina 13.00 Uhr

Alfons Die Rückkehr der Kampfgiraffen

20.00 Uhr
Alma Hoppe Lustspielhaus

9 Jahre Bandnet mit Loui Vetton-Bozinsky-Tally Ho -Chocke und spezial guests 20.00 Uhr Logo Tino Derado Group Topmix aus Jazzern HH, NY und Berlin 21.00 Uhr Birdland

Sonntag 16. April

Palmsonntag (orth. Christl.) Ostersonntag (christl.) Frohe Ostern mit Johann

Sebastian Bach Bachsche Orgelwerke im Gottesdienst Christuskirche 11.00 Uhr Matinee (nur 4,-€) Matinee (nur 4, 6, Elementarteilchen 11 00 Uhr Magazin-Kino Tatort-Klub Tatort auf Großbildleinwand 20.00 Uhr Pony B Autorenlesung: Die Mutter aller Schlachten Florian Harms liest seine besten Kolumnen aus taz, NZZ und Attacke! Pony Bar

20.15 Uhr
Mathilde LiteraturBAR
Emptiy Life – Maf Tao
Alternative Metal 21.00 Uhr Logo Nur 2,99€! Populärmusik aus Vittula 22.30 Uhr Abaton Montag 17. April

Ostermontag (christl.) Motetten – Gottesdienst Mit Ehrung langjähriger Chorsänger 11.00 Uhr Christus Christuskirche Nur 2,99€!

Populärmusik aus Vittula 15 00 Uhr Abaton 15.00 Uhr Abaton Neoprenherz Gruppe Naherholungsgebiet 21.00 Uhr Uebel & Gefährlich Originalton – Live Kanmantu (Elektropop) &

Sanmantu (Elektropop) Et Stuertz (Deutschpop) 21.00 Uhr Pony-Bar Ohrenschmaus mit: Indica – Special Offer – Zentith Alternative 21.00 Uhr

Dienstag 18. April Eulenspiegelstadt Mölln Diavortrag v. Charlotte Weber 14.30 Uhr

St. Markus Seniorenzentrum Nur 2.99€!

Nur 2,99€!
Populärmusik aus Vittula
15.00 Uhr Abaton
Vortrag: Betroffene beteiligen
Experienced Involvement Anthropologische Psychiatrie

Anthropologische rsychiaure Werkstattgespräch Lupus und Hans Werner Wolf Wolf und Wolf Zeichnngen und Spukies 20.00 Uhr Galerie Morgenland Autorenlesung: Ina Bruch u. Alexander Posch Junge Hamburger Literatur 20.15 Uhr

0.15 Unr Mathilde Literatur und Cafe Filmgarten präsentiert: Akt. Programm unter www.filmgarten.de 21.00 Uhr Pony-Bar

21.00 Uhr IAMX(GB) präsentiert vonIntro-Prinz-Blond Elektro Indie Pop 21.00 Uhr Logo

Mittwoch 19. April

Sersal – Neujahr (Yezid)

Nur 2,99€! Populärmusik aus Vittula Topolurmusik aus Vittula 15.00 Uhr Abaton Trash Hörspielabend "Der Pfarrer mit den Laseraugen" 20.15 Uhr Mathilde LiteraturBAR

Mathilde LiteraturBAR
Watch what happens—Live Jazz
The New Johannes Wennrich
Quartett
Lyrischer Modern Jazz
21.00 Uhr Pony–Bar
Elektron feat. Mambo Kurt
Sup. DJ Country Schatzi
Pop Musik
21.00 Uhr Logo
Vocal Session

Vocal Session 21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 20. April

Gründonnerstag (christl.-orth.)

Nur 2,99,-€!
Der weige Gärtner (OmU)
15.00 Uhr
Brot und Trauben

Brot und Irauben
Familiengottesdienst mit
Eltern und Kindern
15.00 Uhr offene Kirche
"..und KAFKA trifft IONESCO
trifft WOLF..."

trifft WOLF..."
Schräge Geschichten, grote-ske Dialoge
Musik & Literatur im N.N.
Mit Querquartett aus Hamburg
20.00 Uhr
Theater N.N.

Lesung:
Literatur aus den Baltenländern

Literatur aus den Baltenländern Lesung mit Katharina Schütz 20.00 Uhr Goldbek-Haus Satellitenpop mit DJ Haina 21.00 Uhr Pony-Bar Planlos – Montreal – Les Cactüs Deutsch Rock 21.00 Uhr Logo Jam Session Einsteiger willkommen! 21.00 Uhr Birdland

Freitag 21.April

1. Ridvan Festival Tag (Bahai) Karfreitag (Christl. –orth.)

Nur 2,99,-€!
Der ewige Gärtner (OmU)
15.00 Uhr
Abaton
Vogelführung des NABU
Info: Tel. 29 62 00
18.00 Uhr
Busstopp 177 · Bramfelder See

Michael Ehnert · Mein Leben

20.00 Uhr
Alma Hoppe Lustspielhaus

Alma noppe Lustspreinaus Mascha Kaléko... ich lass mich nicht zähmen Soloprogramm von Dorit L. Meyer über berühmte jüdische Lyrikerin 20.00 Uhr Theater N.N. Freier Fall Improvisationstheater 20.00 Uhr Kulturhaus

Eppendorf Slam The Pony – Poetry Slam 21.00 Uhr Pony-Bar 21.00 Uhr Por Waterdown – NME.mine

21.00 Uhr Logo

Samstag 22. April Vogelkundliche Tage in der Wedeler Marsch Carl Zeiss Vogelstation Info: 6970 890 10.00 Uhr

Nur 2,99€

Der ewige Gärtner (OmU) 13.00 Uhr Abaton

13.00 Uhr Abaton Künstlergespräch mit Volker Tiemann, Skulpturen "Mein linker Arm beim Frühstück" 13.30 Uhr Galerie Ruth Sachse

13.30 Unr Galerie Ruth Sachse Der Rote Punkt – Kunst Polarisiert Guided Tour 1 – Nord Anmeldung: 0172-4074 675 Start 12:00 bei Carolyn Heinz Galerie Carolyn Heinz, Eppendorfer Landstr.10

Galerie von Loeper, Eppendorfer Landstr. 44 Galerie Ruth Sachse, Sillemstr 76 a Galerie Molitoris, Lappenbergsallee 35 Galerie Aplanat,

Lippmannstr. 69 Heliumcowboy artspace, Sternstr. 4 Holzhauer_Hamburg,

Borselstr. 9 Urmel aus dem Eis Theaterstück der Theaterschule Zeppelin für alle ab 6 Jahren 16.00 Uhr Theater Zeppelin

HoheLuftschiff Märchen und Geschichten vom Ehestand, erzählt von Sigried Lohalm vom Märchenforum Hamburg

20.00 Uhr

Kulturhaus Eppendorf

Michael Ehnert

Mein Leben

Alma Hoppe Lustspielhaus
Mascha Kaléko... ich lass
mich nicht zähmen Soloprogramm von
Dorit L. Meyer über berühmte
jüdische Lyrikerin
20.00 Uhr Theater N.N.
Monsters of Liedermaching
Extreme Liedermaching

21.00 Uhr
Friendship in Jazz
Grooviger Jazz von
Montgomery bis Hancock
21.00 Uhr
Bird Birdland

Sonntag 23. April

Ostern (Christl.-orth.)

Vogelkundliche Tage in der Wedeler Marsch Carl Zeiss Vogelstation Info: 6970 890 10.00 Uhr

Matinee (nur 4,-€)
Brokeback Mountain
11.00 Uhr Magazin-Kino
Film und Psychoanalyse:
Caché (F, 2005)
Mit Dr. K. Loebell,

Psychoanalytiker 11.00 Uhr Abaton Klug sein allein genügt nicht Dokumentarfilm von Heike Mundzeck

Was ist "emotionale
Intelligenz"?
Regisseurin ist anwesend
13.00 Uhr Abaton
Wiedersehen in Barsaloi
Corinne Hofmann ("Die weiße
Massai") · Besucht den Ort,
wo alles anfing
15.00 Uhr Magazin-Kino
Urmel aus dem Eis
Theaterstück der Theaterschule
Zeppelin für alle ab 6 Jahren
16.00 Uhr Theater Zeppelin
HoheLuftschiff

Der kleine Horchel mit den großen Ohren Theater für Kinder ab 4 J. 16.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf Tatort-Klub + Teach me Tiger! Tatort auf Großbildleinwand

20.00 Uhr Pony Bar Hamburg-Premiere: Stefan Jürgens · Heldenzeiten

20.00 Uhr

Alma Hoppe Lustspielhaus

Musik & Literatur im N.N. Musik & Literatur im N.N. Die Geschichten von Herrn K. Ingeborg Ottmann liest Bert Brecht, musikalische Improvisation von Georgia Hoppe
20.00 Uhr Theater N.N.
Ohrenschmaus mit Vaggeli
Downtown – Spirit Link –
Shesaid · Rock
21.00 Uhr Logo

Montag 24. April

Ostern (Christl. –orth)
Besuch des HSV- Museums
und AOL Stadionführung
14.00 Uhr Abfahrt
St. Markus Seniorenzentrum

Nur 2,99€! Der ewige Gärtner (OmU) 15.00 Uhr Abaton

15.00 Uhr Abaton
Preview:
Tsotsi (Südafrika 2005, OmU)
19jähriger in Townships von
Johannesburg
Regisseur u. Oscar-Preisträger
Gavin Hood ist anwesend!
20.00 Uhr Abaton
Literaturabend Slavistik
Slavistik Fachbereich stellt
sich vor. Eigene Texte, teilweise in polnisch
20.15 Uhr
Mathilde LiteraturBAR

20.15 Uhr
Mathilde LiteraturBAR
Originalton – Live
Sarah Lillian (Pop)
21.00 Uhr
Por
Deep Insight (SF) – sup.
Modulok · Rock
21.00 Uhr Pony-Bar

Logo

Dienstag 25. April

Anzac Tag (Australien)
Maria Geburtstag (Christl.)
Schulvorstellung:
Hühnersuppe ohne Huhn
Theaterstück für alle ab 6 J.
10.00 Uhr
Theater Zeppelin
HoheLuftschiff

Nur 2.99€! Der ewige Gärtner (OmU) 15.00 Uhr Abaton

15.00 Uhr Abaton
Lesung
Oliver Bottini "Im Sommer der
Mörder" & Wolfgang Schorlau
"Das dunkle Schweigen"
Karten: 01801 638 767
19.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf
Das Leben in Ost und West
und die heutige Bedeutung
dieser Erfahrung
Mit Ingrid Kantorowicz und Mit Ingrid Kantorowicz und Jan Robert Bloch 19.30 Uhr Galerie Morgenland

19:30 Uhr Galerie Morgenland Robert Schumann Lesung Lesung aus Briefen und Tagebüchern Mit Stefanie Burkart & Helmut Gensch 20:15 Uhr Mathilde Literatur und Cafe Interpony – Pferde der Erde NewAmiciVille Spiel Italianophile willkommen! 21:00 Uhr Pony-Bar

Mittwoch 26. April

Mittwocu Z.
Schulvorstellung:
Hühnersuppe ohne Huhn
Theaterstück für alle ab 6 J.
10.00 Uhr
Theater Zeppelin
Hoheluftschiff

Nur 2,99 €!
Der ewige Gärtner (OmU)
15.00 Uhr
Abaton
Premiere: Glücksforscher
Alma Hoppe
20.00 Uhr
Alma Hoppe Lustspielhaus
Whatch what happens–Live Jazz
Die Stammgäste feat.
Tarik Husseini
21.00 Uhr
Ponv-Bar Nur 2.99 €!

Pony-Bar 21.00 Uhr

Donnerstag 27. April

Frühstück und Kultur: Julia's Breakfast m. Mira Amari

10.00 Uhr

Kulturhaus Eppendorf
Seminar: Seminar: Lesen und Schreiben lernen – Eine schwierige Sache? Anmeldung: 42 10 24 10 19.00 Uhr

Glücksforscher Alma Hoppe 20.00 Uhr Alma Hoppe Lustspielhaus

Alma noppe custspielnaus
Steel Guitar meets Jazz Guitar
Ladi Geisler and Friends
20.00 Uhr alte kapelle
Live: "Wurzeln und Flügeln"
mit Lucia Francia
20.30 Uhr Magazin-Kino

zu.3u unr Magazin-Kino
The ideal crash mi DJulia
21.00 Uhr Pony-Bar
Supercrush – Balboa Inn –
Mindwise · Alternative
21.00 Uhr Logo

Jam Session
Einsteiger willkommen!
Birdland

Freitag 28. April

Akkordeonkonzert mit Hubert von der Waterkant 14.30 Uhr St. Markus Seniorenzentrum

Frauen reisen Frauen reisen
Viktoria Meienburg liest aus
Werken reisender Literatinnen
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Glücksforscher Alma Hoppe

Oliuksioischer Affilia Hoppe 20.00 Uhr Alma Hoppe Lustspielhaus Die Klara-Koch Show Comedy Open Stage 21.00 Uhr Pony-Bar Crush – Lars Anderson (DK) Bon Jovi Cover 21.00 Uhr Stefan Maus Quartett Mainstream, Souljazz, Eigenkompositionen 21.00 Uhr Birdland

Samstag 29. April

Hühnersuppe ohne Huhn Theaterstück für alle ab 6 J. 16.00 Uhr Theater Zeppelin HoheLuftschiff

Vernissage: Kursteilnehmer/innen stellen ihre Werke vor 19.00 Uhr offene kirche Glücksforscher Alma Hoppe

Glucksforscher Alma Hoppe 20.00 Uhr Alma Hoppe Lustspielhaus Premiere: "Wir machen Spaß" Varieteprogramm für große + kleine Menschen Varieté & Clown-Theater RIVOLL

RIVOLI
20.00 Uhr Theater N.N.
Vernissage: Zeichen der Nacht
Fotografien von A. Truernit
und W. Hundt
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf
Popcorner mit den DJs
Paloma und Jonathan
21.00 Uhr Pony -Bar
Alvin Stardust Et The Wild
Black Jets · Rock'n Roll
21.00 Uhr Logo 21.00 Uhr Logo

21.00 Unr Logo
Esther Kaiser Quartett
Lyrik, Pop, Jazz und
Avantgarde
21.00 Uhr Birdland
LANGE NACHT DER MUSEEN!

Sonntag 30. April Akshaya Tritiya, Fastenende

(Jainism) Walpurgisnacht (Deutschland) Klug sein allein genügt nicht Dokumentarfilm von Heike Mundzeck Was ist "emotionale Was is "emotionale Intelligenz"?
Regisseurin ist anwesend
13.00 Uhr Abaton
Mirkos Liederbande
Freies Kinder – u. Musikatelier
Ottensen
16.00 Uhr Theater Zeppelin 16.00 Uhr

Theater Zeppelin HoheLuftschiff Wahlverwandtschaften Für Klein- und Eineltern-familien ohne Großeltern und ältere Menschen, die Kontakt mit jungen Menschen suchen 16.00 Uhr offene Kirche Henning Venske MonatsSchauer 20.00 Uhr

20.00 Uhr
Alma Hoppe Lustspielhaus
"Wir machen Spaß"
Varieteprogramm für große +
kleine Menschen
Varieté Et Clown-Theater
RIVOLI

20.00 Uhr Theater N.N.
Tatort-Klub
Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony Bar

Veranstaltungsorte

Alma Hoppe Lustspielhaus Ludolfstr. 53 · Tel. 5556 5556 · www.almahoppe.de

alte kapelle Beim Schlump 85c · Tel. 450 54 97 · www.altekapelle.de

Anthropologische Psychiatrie Hörsaal des UKE · Martinistr. 52 · Tel. 428 03 3236 www.uke.uni-hamburg.de

Heußweg 67 · Tel. 550 98 42 (Tauschring Eimsbüttel · www.tauschring.eimsbuettel.de)

Betreuungsverein Eimsbüttel / Insel e.V. Eppendorfer Weg 187 · Tel. 42 002 26

BIB (ehemals AGMA Zeitbühne)
Gefionstr. 3 · Tel. 430 934 37 · www.leicht-und-lebendig.de Birdland

Gärtnerstr. 122 · Tel. 40 52 77 · www.jazzclub-birdland.de Bücherhalle Niendorf
Tibarg-Center 1. Stock · Tel. Tauschring: 550 98 42

Buchladen Osterstraße

Osterstraße 171 · Tel: 040 - 491 95 60 www.buchladen-osterstrasse.de

Christuskirche

Bei der Christuskirche 2 · 20259 Hamburg · Tel. 430 99 377

Rothenbaumchausse 11-15 · 20148 Hamburg

Duvenstedter Brook

Duvenstedter Triftweg 140 · 22397 Hamburg · Tel. 69 70 890

Erikahaus Institut für Sozial-Medizin UKE, Martinistr. 51 · Tel. 42803-3396

Bundesstr. 98 · Tel. 4017690 · www.etv-hamburg.de Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel Sillemstr. 79 · Tel. 490 46 22 · www.galerie-morgenland.de Galerie Marziart Marion Zimmermann

Eppendorfer Weg 110 · Tel. 235 188 94 · www.marziart.com Galerie Ruth Sachse

Sillemstr. 76 a · Tel. 55 23 77 0 · www.galerie-ruth-sachse.de GoldbekHaus

Moorfurthweg 9 · Tel. 2787 020 · www.goldbekhaus.de

Insel e.V. Eppendorfer Weg 187 · Tel. 422 950 · www.insel-ev.de

Hamburg-Haus Eimsbüttel Doormansweg 12

KAI im Stadtteilzentrum AIBE

Heußweg 67 · Info: DRK HH-Eimsbüttel, Tel. 54 75 97-12 www.drk-sozialstation-lokstedt-stellingen.de

Kulturhaus Eppendorf Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48 · www.kulturhaus-eppendorf.de

LAB – Länger Aktiv Bleiben

Eppendorfer Weg 232 · Tel.- 420 63 23 Projekt Miteinander –Füreinander Tel. 42 93 52 30

www.lab-eppendorf.de

Logo HamburgGrindelallee 5 · Tel. 410 5658 · www.logohamburg.de LOS Lehrinstitut für Orthographie & Schreibtechnik Hoheluftchaussee 52 · Tel. 42 10 24 10 · www.losdirekt.de Magazin-Kino

Winterhude, Fiefstücken 8a · Telefon 040/511 39 20 www.magazin-kino-hamburg.kino-zeit.de

Kaiser Friedrich Ufer 27 · Anmeldung: Tel. 42801 4144 www.judgenmusikschule-hamburg.de

Mathilde - Literatur und Cafee

Bogenstr. 65 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Mathilde – Literaturbar Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

My 1st Gallery
Grindelhof 62 · Tel. 44 14 06 87 · www.myfirstgallery.de

NABU Hamburg Osterstr. 58 · Tel. 69 70 89 0 · www.nabu-hamburg.de

Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22 · www.offenekirche-hamburg.kirnet.de

Rieckhof

Rieckhoffstr. 12 · Harburg · Tel. 766 202-26 · www.rieckhof.de Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Carl Von Ossietzky, · Van Melle Park 3 · Tel. 42 838 5657 Stadtteilarchiv Eppendorf

Martinistr. 40

St. Antonius Kirche Alsterdorfer Str. 73/75 · Tel. 529 066 30

St. Markus Kirche

Heider Str. 1 · 20253 Hamburg · Tel. 420 19 48

St. Markus Seniorenzentrum Gärtnerstr. 63 · 20253 Hamburg · Tel. 40 19 080 www.foerderkreis-stmarkus.de

Theater N.N.

Hellkamp 68 · Tel. 38 61 66 88 · www.theater-nn-hamburg.de

Theater Zeppelin HoheLuftschiff Kaiser Friedrich Ufer 27 · Tel. 422 30 62 · www.theaterzeppelin.de

Uebel und Gefährlich

Feldstraße 66 · www.uebelundgefaehrlich.com



Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg Tel. 040/ 420 2458 • Fax 040/ 420 2431



Institut für Energetik

Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme E-Smogschutzgeräte Vollspektrale Leuchtmittel



Christiane Schweigmann

Mo-Do 14 - 17 Uhr und nach Vereinbarung Fon: 040-486356

Mitglied EATCM

Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg



Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg Telefon 420 27 91 · www.optiker-prigge.de

Mittagstisch -Imbiss - Grill Thomas Moschner

Telefon 420 51 40 Täglich wechselnder Mittagstisch Information unter: www.imbiss-grill.de

Gärtnerstraße 39 · 20253 Hamburg Mo. bis Fr. 11:00 – 21:00 Uhr · So. 16:00 – 21:00 Uhr





EILBEK: WOHNGENUSS MIT HOFGARTEN

Individuelle Neubau-Eigentumswohnungen im Eilbeker Weg 186: Eine attraktive Wohnanlage nahe dem grünen Eilbektal. Hochwertige Ausstattung in bewährter Behrendt-Baugualität, 2 bis 4 Zimmer und Wohnflächen von 60 bis 90 m2 mit Einbauküchen von LEICHT, Balkon oder Terrasse, sonnigem Süd-/West-Garten und Tiefgarage. Courtagefrei ab EUR 162.000. Bezug kurzfristig möglich.

WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE 38 02 19 39





Der Kleinanzeigenmarkt

Kontakte

Suche Dich, W. bis 50 J. zart bis schlank für immer. Ich, 60 J., Powertyp für alles was Spaß macht, auch nur Abenteuer. Tel. 0171 266 38 18

Italiener, 39 J., 180 cm. Suche eine nette Dame für feste Beziehung. Tel 0172/865 80 17 39jährige, lebenslustige, humorvolle, einsame Raucherin sucht Freundeskreis für gemeinsame Unternehmungen. Leute, die Spaß am Leben haben! Kein sexuelles Interesse. Tel. 0178/ 645 46 44 oder Tel. 43 18 13 90 M, 37, Akademiker, 182 cm, schlank, gut aussehend sucht

einen nette Lady zwischen 27 und 37 für Natur, Kultur, Konzerte, Kino, Essengehen, Ost- und Nordsee, eben für alles, was zu zweit mehr Spaß macht. Tel. 0176/51 14 12 44

Klassisch gestaltete Visiten-karten, 1000 Karten für 69 €. 1-farbig anthrazit auf hochwertigem 260 g/qm Leinenkarton im Offsetdruck. Tel. 32 33 43 30 Profi-Tischfußball-Spiel, original verpackt, ca. 50 Kilo schwer für 100 €. Tel. 511 59 44 oder

0160/881 81 57 6 Damenkappen-Modellformen, Fa. Ricca, zusammen 40 €. Tel. 44 02 32

2 Ringe in den Größen 16 mm und 22 mm. Tel. 0151/11 68 78 49 Schreibtisch, rot-gelb, 25 €. Tel. 27 86 67 89

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Sofa 2-sitzig, Louis-Phillippe-Nachbau, Italien, Buche-Nussbaum antik, geb. Bezug, beige/blau, Vogelmotiv, auch Rückenansicht, B 170 cm, Sitz-fläche 115 cm, 99 € Tel. 43 27

Neuer Ruhesessel, 1a Qualität, mit 2 Motoren für Rücken- und Fußteil getrennt zu handhaben (NP 850 €) jetzt umstandshalber für 290 €. Tel. 553 53 94

Kuckucksuhr, Uhrwerk intakt, Holzschnitzerei (ein kl. Stück ist abgebrochen, aber leicht reparierbar), VB 35 €. Tel. 552 36 60

Tennisschläger, Marke Head 64, radical pirate, wenig benutzt, mit Tasche. Der Schläger ist leicht, also für Anfänger geeig-net. NP 99 €, VB 45 €. Tel. 552 36 60

2 Katzenkörbe, 1 Paar Skier + 1 Paar Skistiefel 60er Jahre, 2 Ikea-CD-Regale, weiß, 1 Koffernähmaschine, 60er Jahre. Elektrogeräte, Kisten Reise-führer. Tel. 46 07 25 72

Mantel, grün-beige-kariert, Wolle, gerade geschnitten mit Gürtel, 45 €. Tel. 27 86 67 89 Briefmarken, Bund und Berlin mit vielen Extras auch jahrgangsmäßig. Tel. 51 79 87

Motorad-Lederhose, schwarz, 106, Motoradstiefel SIDI schwarz all season Gr. 46, Motoradhandschuhe all season Hein Gericke Gr. XL, 10 Std. Getragen (nur zur Fahrschule) 150 €. Auch Einzelverk. Tel. 32 33 43 30

Suche

Handtücher und Bettwäsche für Ölmassagen (zum Wegwerfen) zu kaufen gesucht. Bitte in die Hallerstr. bringen. Tel. 735 84 53 Suche Schallplatten aus den Bereichen Jazz, Beat, Rock und Soul der 60er und 70er Jahre. Tel. 695 46 76 e-mail: a.rautenberg@arcor.de

Unterricht

Wer spricht gut Englisch und möchte uns 1 x wöchentlich helfen, unsere Englischkenntnisse im privaten Kreis zu ver-bessern? Zwei Frauen 28 und 49 Stellingen-Eimsbüttel. Jahre. Tel. 40 64 08

Nette, dennoch effiziente Lehrerin erteilt Englischunterricht (Muttersprache). Auch übersetze ich Ihre Texte und schreibe Ihre Briefe. Tel. 46 09

On parle français? Sprachunterricht für Neu- und Wiedereinsteiger, alle Stufen, Nachhilfe, Grammatik, Konversation, Literatur. Tel. 47 47 76

Denken lernen, Tages-, Abend-und Wochenend-Kurse und Trainings, Info-Abende vorweg. Tel. 44 14 05 81

Hobby

Schreibgruppe sucht "Nachwuchs" ab ca. 60 Jahre. Wir schreiben Gedichte, Kurzgeschichten etc. und freuen uns auf Sie! Tel. 44 55 74

Jobgesuche

Sie brauchen Hilfe im Büro? Erfahrenes Organisationstalent mit guten Englischkenntnissen sucht neues Aufgabengebiet in Teilzeit. Tel. 560 72 77

Sie wollen in Urlaub oder über das Wochenende weg und wissen nicht wohin mit Ihrem Hund oder Ihrer Katze? Ich helfe in gewohnter Umgebung für das Tier. Tel. 0151/11 68 78 49

Besprecherin hilft bei Warzen, Myomen, Zysten, Neurodermitis sowie unterschiedlichen seelischen und körperlichen Problemen. Tel. 0178/354 23 82 Putzjob bei männlicher Person. 27 86 67 89

17jähriger Schüler, Gymnasiast sucht Job am Nachmittag oder am Wochenende. Tel. 0178/166 34 62

Babysitterin sucht neuen Wirkungskreis. Betreue Kinder von 0 – 3 Jahre bei Ihnen zu Hause. Tel. 0151/11 68 78 49 Vorleserin mit Witz und Esprit

(auch ernsthaft, fachkundig in fast jedem Bereich) sucht Interessierte, Tel. 27 86 67 89

Suche Mitfahrgelegenheit nach Oldenburg, ein bis zwei Mal im Monat. Ankunft in OL 9 Uhr. Tel. 0151/11 68 78 49

Benötige bis zum 7. April eine Übersetzung der Buchstaben R D vom Deutschen ins Arabische könnte auch hebräisch sein. Tel. 0151/11 68 78 49

Selbsthilfegruppe für junge Witwen. Alter ab 33 Jahre. Tel. 0151/11 68 78 49

2-3-Zimmerwohnung, ruhige Umgebung, Eppendorf oder Altona, hell, darf ruhig extrem renovierungsbedürftig sein; bis 500 € inkl. Tel. 27 86 67 89

Wohnung ca. 50 qm, Parterre/ Garten oder 1. Stock/Balkon im Generalsviertel gesucht. Keine Nachtspeicherheizung, kein Gas. Tel. 0163/795 55 53 / 420 60 49 HH-City! Suche Wohnung oder Wohnbüro in der Innenstadt, ab 3 Zimmer, kein Erdgeschoß, gerne Balkon, ohne Courtage. Zuverlässiger und berufstätiger Mieter. Tel. 31 79 12 04

Vermiete

Schöne Ferienwohnungen an der Ostsee für 4 bzw. 6 Personen ab 38 € am Tag. Nur 1 Stunde vom Horner Kreisel. Ideal auch für eine entspanntes Wochen-ende in der Natur. www.ostholsteinferien.de

Urlaub im 4-Sterne-Appartment auf Sylt; gut & günstig; Restplätze im April, Mai und Juni: Haus Ruusenhuk, Tel. 046 51/88 13 05, Fax 88 61 22, Email: sabine-rosenthal@online.de

Eimsbüttel. Wir haben noch Raum in unserem kleinen Haus als Studio, Büro, Atelier vielseitig nutzbar. Tel. 49 91 77

Private kostenlose Kleinanzeigen Anzeigenschluss Mittwoch, 19. 04. 200								06												
Bitte einsenden an: Das Viertel · Eppendorfer Weg 200 · 20253 Hamburg																				

Name	Telefon
Anschrift	E-Mail
	Unterschrift